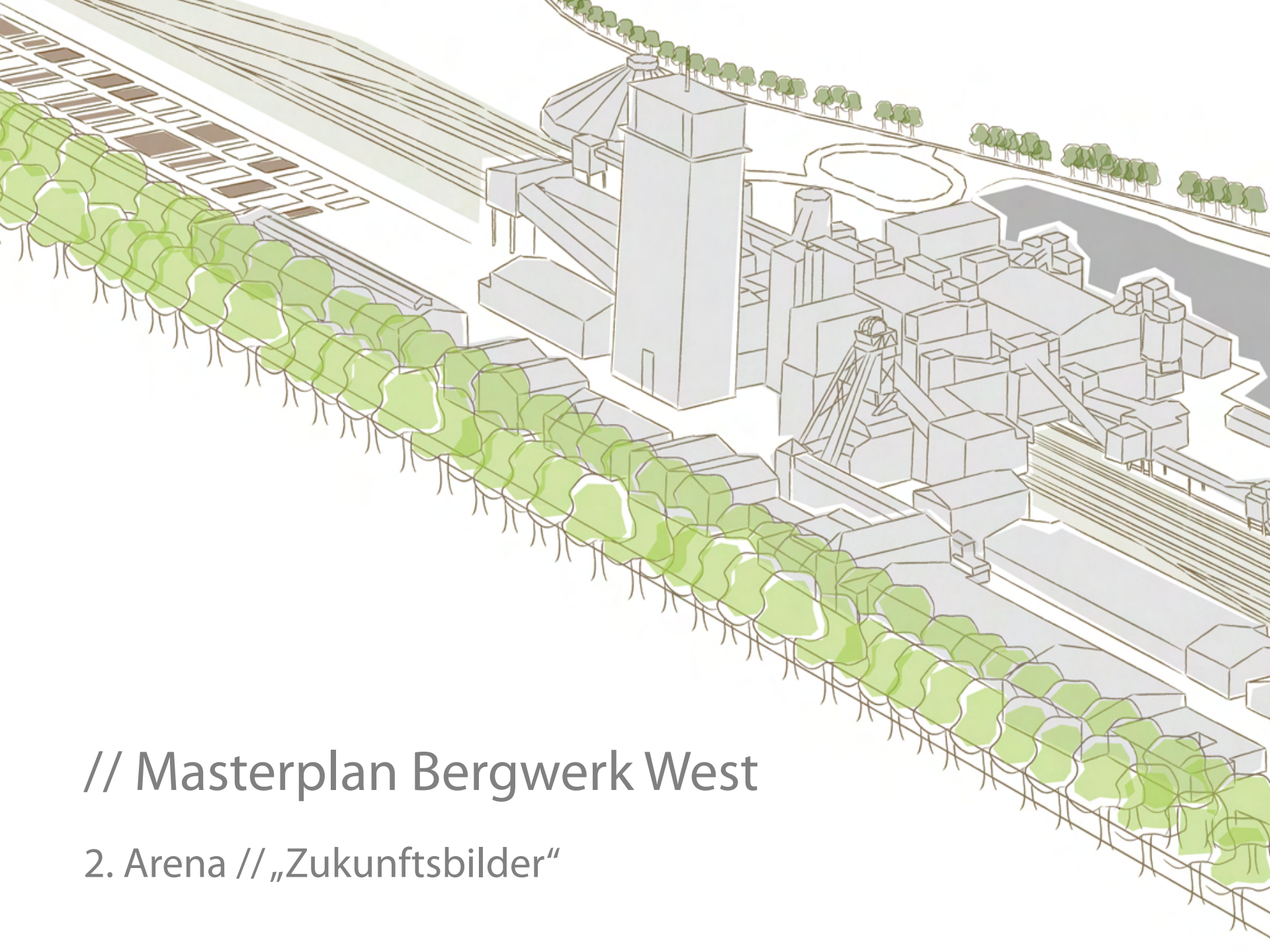




// Masterplan Bergwerk West

2. Arena // „Zukunftsbilder“

// Rückblick

Bereits in der 1. Arena haben Sie zahlreiche Ideen zur zukünftigen Entwicklung des Bergwerk West-Areals formuliert.

Ergänzt wurden diese Ideen durch Anregungen im Internetforum (www.forum.kamp-lintfort.de/) und auf der Facebook-Seite der Stadt (www.facebook.com/kamplintfort).

Ihre Ideen

(nach Anzahl der Nennung)



// Ausblick

Um nun in die Ausarbeitung der Auslobung zur Ideenkonkurrenz gehen zu können, möchten wir heute einige Themen noch einmal genauer betrachten und erste gemeinsame „Zukunftsbilder“ für das Bergwerk West entstehen lassen.

Doch wo genau stehen wir gerade in dem Verfahren zum Masterplan Bergwerk West?
Und wie geht es weiter?



Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

- Die erste Projektzeitung ist im November 2011 erschienen und an alle Haushalte in Kamp-Lintfort verteilt worden
- Die erste Arena hat dann am 28. November 2011 in der Lohnhalle auf dem Zechengelände stattgefunden und war mit knapp 400 Gästen sehr gut besucht.
- Auf Grundlage der ersten Arena sowie der heutigen Veranstaltung sollen weitere Anregungen für die Ideenkonkurrenz gesammelt werden.

Das „normale“ Wettbewerbsverfahren

1. Auslobung

Sammeln aller relevanten Informationen, Festlegung der Rahmenbedingungen und Anforderungen, Auswahl der Büros

2. Einführungskolloquium

Diskussion der Inhalte der Auslobung

3. Arbeit am Wettbewerb

Arbeit in den Büros, anonyme Abgabe

4. Vorprüfung

Überprüfung der Erfüllung der inhaltlichen und formalen Anforderungen

5. Jurysitzung

6. Veröffentlichung

Das „normale“ Wettbewerbsverfahren

1. Auslobung

Sammeln aller relevanten Informationen, Festlegung der Rahmenbedingungen und Anforderungen, Auswahl der Büros

Öffentliche Arena //
20. März 2012

2. Einführungskolloquium

Diskussion der Inhalte der Auslobung

Öffentliche Arena //
5. Juni 2012

Zwischenpräsentation

3. Arbeit am Wettbewerb

Arbeit in den Büros, anonyme Abgabe

Öffentliche Arena //
3. Juli 2012

4. Vorprüfung

Überprüfung der Erfüllung der inhaltlichen und formalen Anforderungen

5. Jurysitzung

6. Veröffentlichung

Öffentliche Arena //
21. November 2012



Was geschieht in der heutigen Veranstaltung? Und was ist das Ziel?

- Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse
- Vertiefende Diskussion von Zielen und entwicklungsrelevanten Themen zur Konkretisierung der Anforderungen an die Entwicklung des Bergwerk West-Areals
- Durchführung des sogenannten Markts der Ideen

Was ist ein Markt der Ideen?

- Der Markt der Ideen bietet Ihnen die Möglichkeit, an unterschiedlichen Marktständen zu unterschiedlichen Themen ins Gespräch zu kommen.
- Dabei können Sie sich frei zwischen den Ständen bewegen – je nach Interesse wechseln oder auch wieder zu einem Stand zurückkehren.
- Neben den anderen Marktbesuchern stehen Ihnen externe Fachleute sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der RAG MI als Gesprächspartner zur Verfügung.

// Markt der Ideen

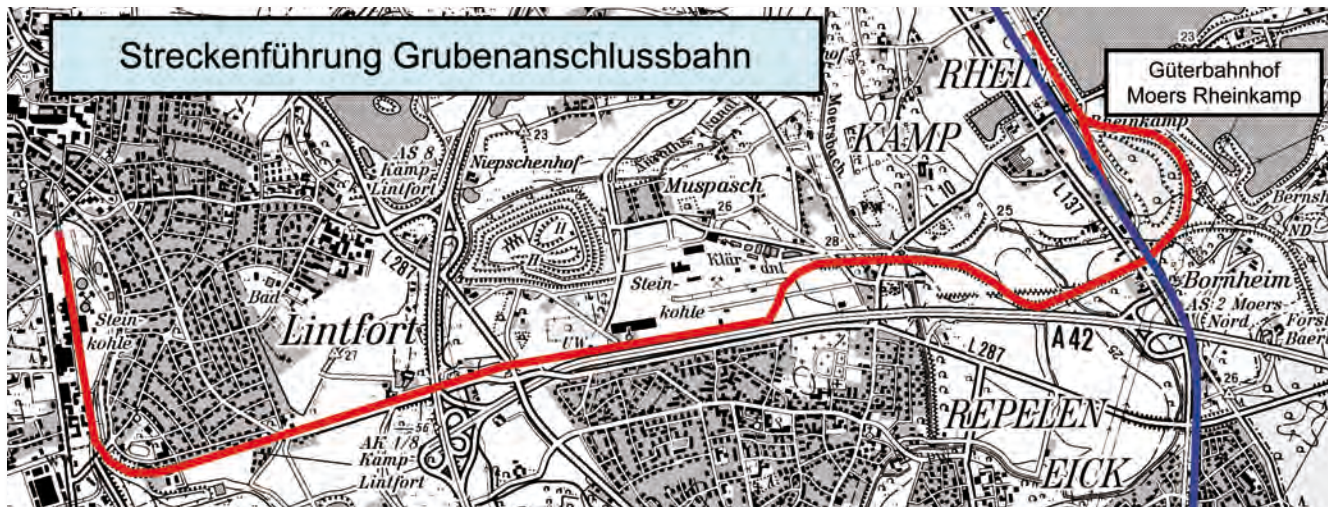
Markt der Ideen

Welche Themen bietet der Markt der Ideen?

- Mobilität
- Bestandsgebäude
- Freiraum
- Wohnen und Arbeiten
- Freizeit, Kultur und Sport

Machbarkeitsstudie zur Niederrheinbahn

- Wirtschaftlicher Betrieb der Strecke Kamp-Lintfort – Moers realisierbar
- Personenverkehr ergänzt durch Güterverkehr
- Endbahnhof in Kamp-Lintfort
- Zusätzliche Haltestelle an der Kattenstraße



Quelle:
BVS Rödel & Pachan und KCW

// Mobilität

Welche Fragen könnten an diesem „Marktstand“ diskutiert werden?

- Welche Bedeutung hat eine befahrbare West-Ost-Querung des Geländes?
- Welche Bedeutung können innovative Mobilitätsangebote (Ladestationen für Elektromobile, City-Bikes, Park & Ride, Bike & Ride) auf dem Gelände haben?
- Welche Konflikte bestehen zwischen den Verkehrsträgern oder ergeben sich aus der Bereitstellung von Teilflächen für Mobilitätsangebote?

// Bestandsgebäude

Gutachten zur Nachnutzung der Bestandsgebäude

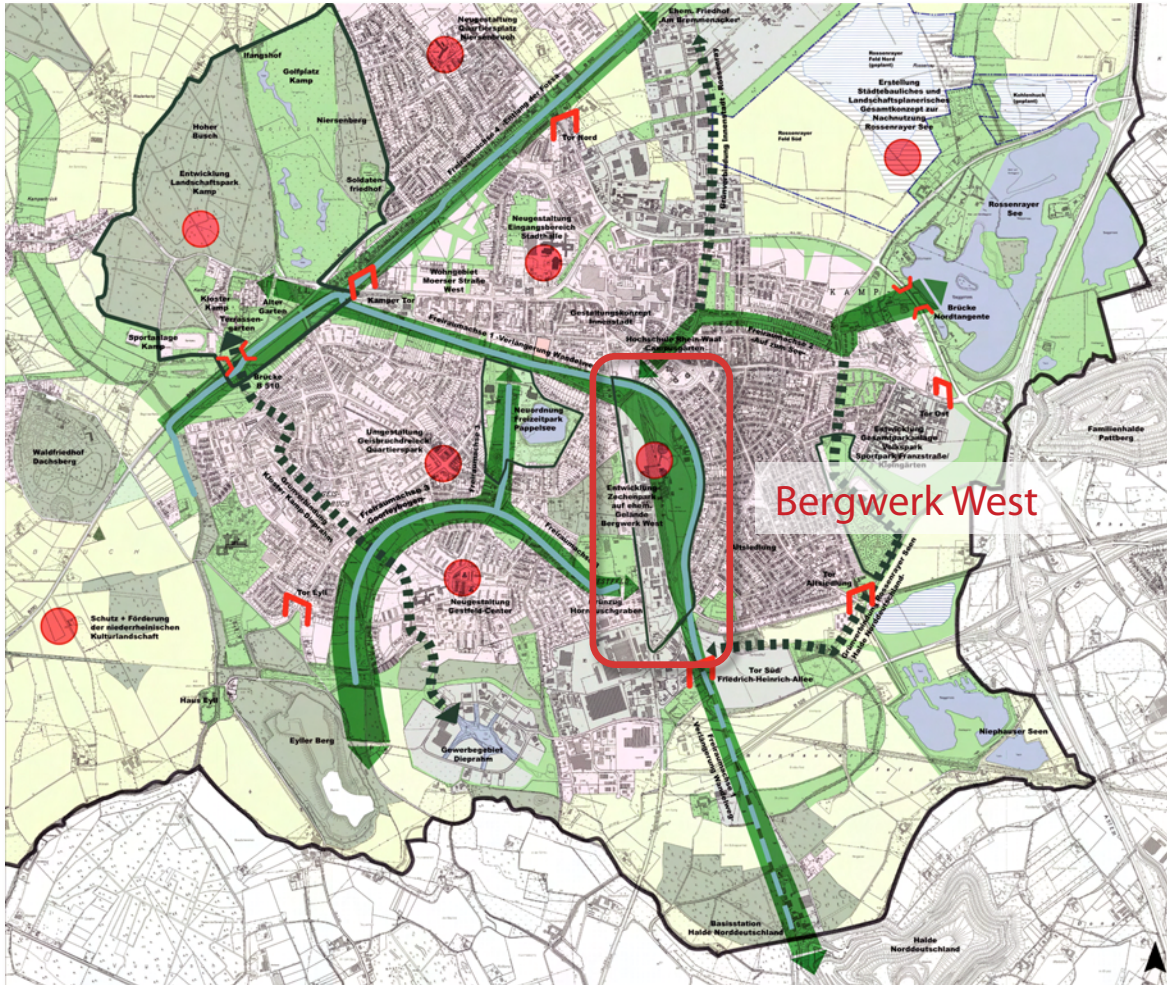


// Bestandsgebäude

Welche Fragen könnten an diesem „Marktstand“ diskutiert werden?

- Welche Nutzungen sind in den Bestandsgebäuden – ggf. auch unter künftigen Auflagen aus dem Denkmalschutz – grundsätzlich vorstellbar?
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um einzelne Gebäude mit den vorgeschlagenen Nutzungen zu füllen?
- Für welche Nutzungen erscheint ein Neubau sinnvoller? Und wo?
- Welche Konflikte bestehen zwischen den verschiedenen Nachnutzungsoptionen?

Freiraumkonzept



Quelle:
Reinders • Landschaftsarchitekten

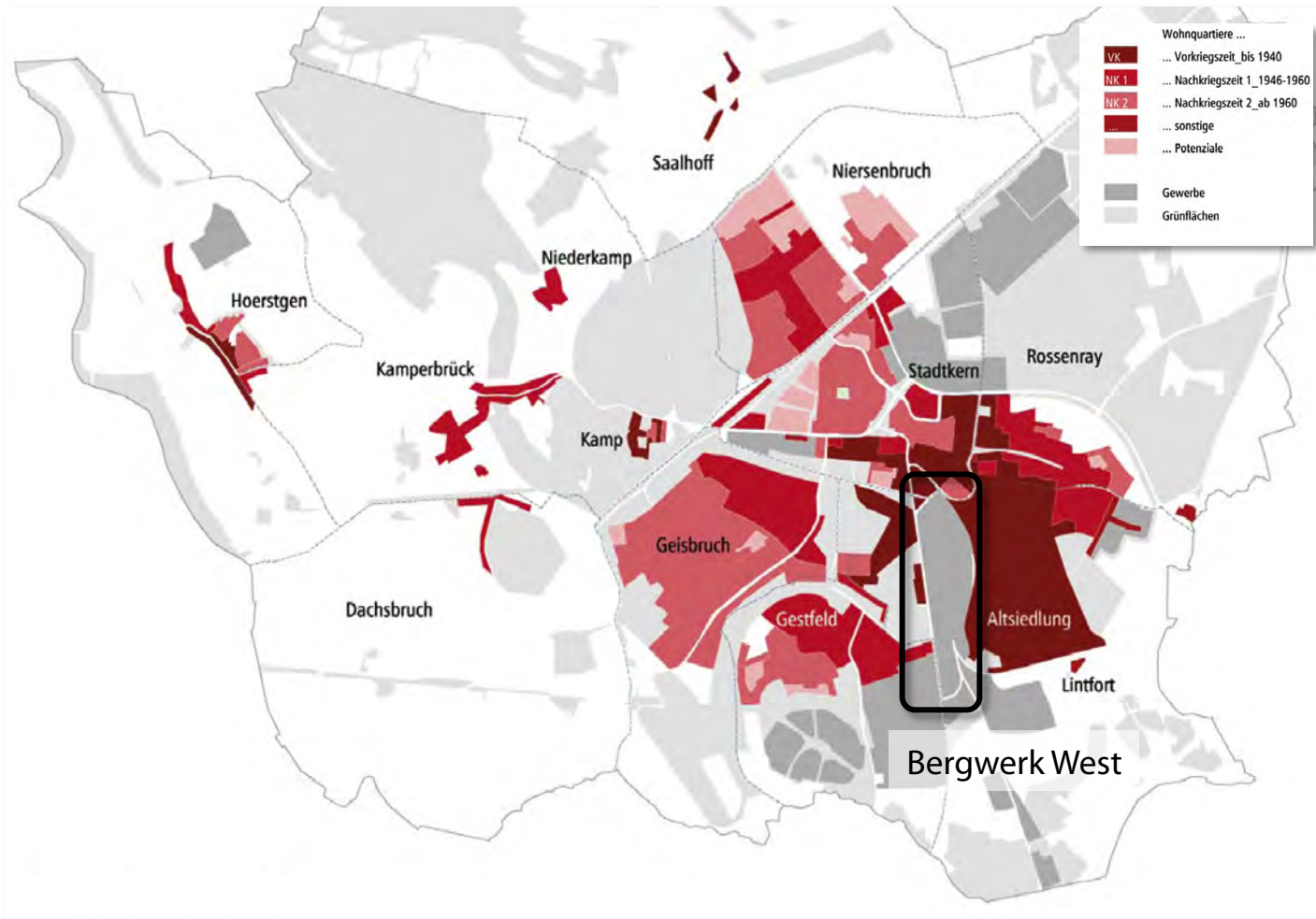
// Freiraum

Welche Fragen könnten an diesem „Marktstand“ diskutiert werden?

- Was ist Ihnen wichtiger: „Pantoffelgrün“ für die unmittelbaren Anwohner oder eine städtebauliche Aufwertung durch hochwertige Freiraumplanung?
- Welcher Bedarf besteht an Aufenthaltsräumen, Spielplätzen und/oder „Ruhezonen“?
- Welche Konflikte können sich für bestimmte Formen der Freiraumnutzung auf der Bergwerksfläche ergeben?

// Wohnen und Arbeiten

Historische Entwicklung der Stadt



Quelle: pp a | s

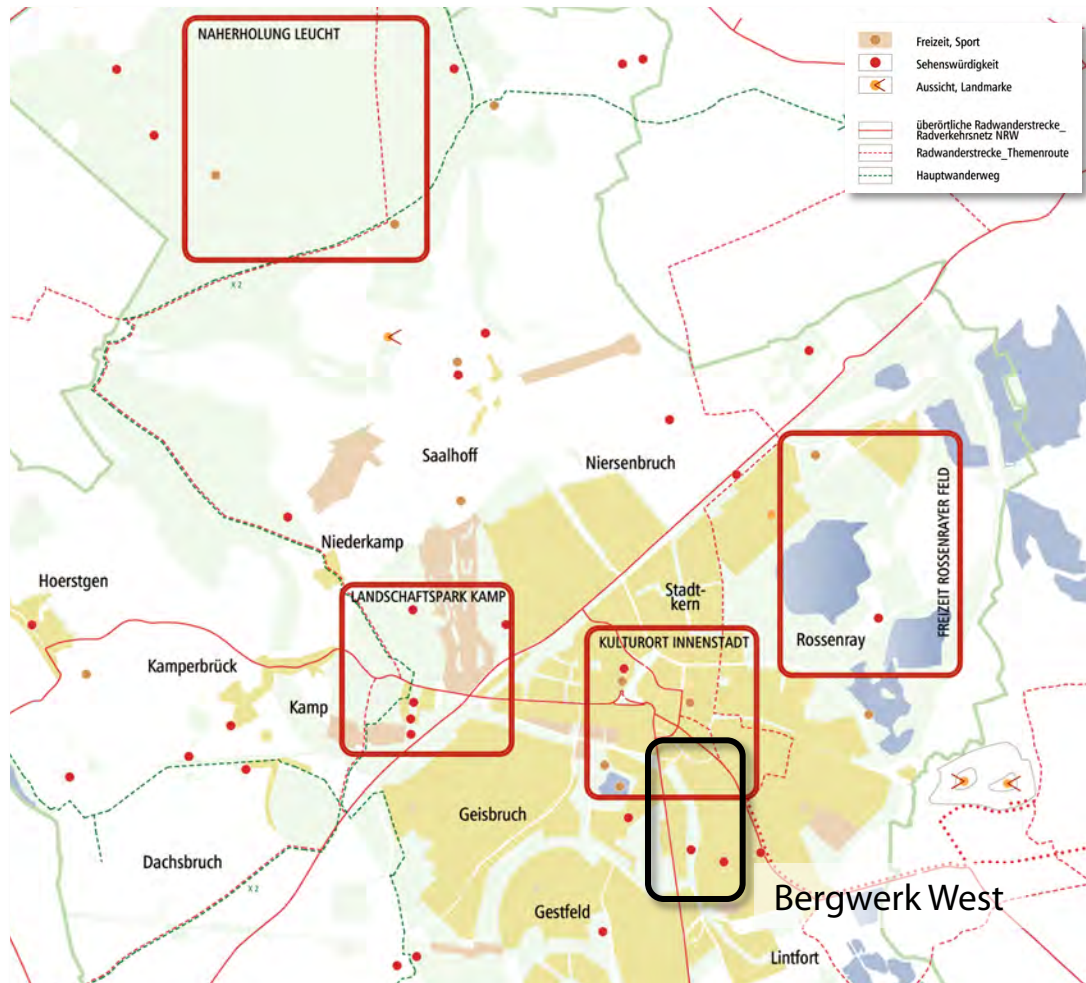
// Wohnen und Arbeiten

Welche Fragen könnten an diesem „Marktstand“ diskutiert werden?

- Welche Zielgruppen können sich vom Wohnen in ehemaligen Zechegebäuden bzw. in Neubauten angesprochen fühlen?
- Welche Wohnformen fehlen Ihnen in Kamp-Lintfort?
- Machen Kombinationsangebote aus Arbeiten und Wohnen Sinn (z. B. Atelier, Architekten, Anwaltskanzlei)?
- Welche neuen Nutzungen können auf der Bergwerksfläche untergebracht werden, um das Angebot der Innenstadt zu ergänzen?

// Freizeit, Kultur und Sport

Konzept zu Freizeit, Kultur und Sport



Quelle: pp a | s

// Freizeit, Kultur und Sport

Welche Fragen könnten an diesem „Marktstand“ diskutiert werden?

- Welche Freizeit-, Sport- und Kulturangebote wünschen Sie sich auf dem Bergwerksgelände?
- Welche Konflikte können sich für diese Angebote auf der Fläche ergeben?
- Welche Akteure können bei der Umsetzung von Ideen helfen bzw. werden für den dauerhaften Betrieb benötigt? Sind Ihnen eventuell sogar Gruppen aus dem Segment bekannt, die Bedarf an Räumlichkeiten haben?



1 // Zukunftsbilder // Masterplan Bergwerk West

Für den nächsten Schritt, die Erarbeitung der Auslobung für die Ideenkonkurrenz, bedarf es nun einer Konkretisierung der Ideen. Ist der Freiraum eher eine parkähnliche Anlage oder ganz naturblassen? Gibt es Spielmöglichkeiten für Kinder? Und wenn ja, wo ist der beste Ort dafür? **Helfen Sie uns, diese und viele andere Fragen im Rahmen der zweiten Arena zu beantworten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



- Sie können zwischen den einzelnen „Marktständen“ beliebig oft wechseln.
- Die Ergebnisse der Gruppen werden im Plenum am Ende der Veranstaltung zusammengefasst.

Zudem haben Sie hier noch einmal die Gelegenheit zu Wort zu kommen.

Sie können Ihre Anregungen auch schriftlich auf den bereitliegenden Ideenkarten festhalten.

freiRAUM für und Gesellschaft

Die Entwicklung des Bergwerks West ist eine riesige Chance für die Stadt Kamp-Lintfort. Sie ist auch eine große Chance für die Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal mit gegenwärtig mehr als 60 Studierenden aus 35 Nationen, die in Kamp-Lintfort lernen, und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Ingenieure, Physiker, Wirtschaftswissenschaftler, Psychologen usw.) in Lintfort lehren und forschen und den Aufwind treiben. Die Hochschule ist ein neuer Teil der Identität und Veränderung gleichermaßen, und Lehrende heißt die Einrichtung von Arbeits- und Experimentierräumen. Eine im August 2012 geplante Anmietung von Arbeitswerk-Areas. Bis zur Fertigstellung des neuen zwei Gebäudeteile zu Lehrzwecken genutzte Flächengestaltung ermöglicht den Lehrern Druckwerkstatt und eines Medienlabors und Studierenden einen Experimentierraum zur Verfügung zu stellen. Erste Projektideen sind Freude über diesen freiRAUM ist groß.

Herzliche Grüße von den Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule Rhein-Waal.

Ingeborg Schramm-Wölk

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk
Gründungsdekanin Fakultät Kommunikation und Umwelt

// Einen weiteren Beitrag der Hochschule finden Sie auf Seite 6 //

1 // Zukunftsbild // Masterplan Bergwerk West

Probenahme für Musiker
Fitness, Erndtharveste, Megafon
Wissenschaftsmuseum, Leinwand
Bergbaumuseum, Arztstube
Bergbauhistorisches Museum für Bergbau und
Hundeauslauffläche
Wiedervergütung
Mittelstand
Schulungsbereich
Forschungsbereich

Ideen ...

Ihre Anregungen und Vorschläge interessieren uns!

☐

Ich benötige keine Antwort auf meine Anregung

☐

Ich möchte eine Antwort auf meine Anregung erhalten
E-Mail: _____

Masterplan
Bergwerk West

Stadt Kamp-Lintfort
RAG Montan Immobilien
scheuven + wachen

Freiraum eher eine parkähnliche Anlage oder ganz naturbelassen?
Gibt es Spielmöglichkeiten für Kinder? Und wenn ja, wo ist der beste
Ort dafür? Helfen Sie uns, diese und viele andere Fragen im Rahmen
der zweiten Arena zu beantworten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

